

Vom Winde verweht

In unseren Weltmeeren schwimmen gigantische Mengen an Müll umher. 70% davon sind Kunststoffe. Bei Stürmen spuckt auch die Ostsee regelmäßig ihren Ballast auf Strände und Dünen. Leider hinterlassen auch die Gäste am Strand reichlich Müll. Der landet am Ende ebenfalls in der Ostsee.

Was kann ich tun?

Nimm deinen persönlichen Müll wieder mit.

Nimm bei jedem Strandbesuch ein bisschen Müll mit, auch wenn er nicht von dir ist.

Du kannst an Küstenputzaktionen teilnehmen – in der Boddenlandschaft jedes Jahr am Samstag vor Ostern.

VOM HINTERLAND

kommt auch jede Menge achtlos weggeworfener Müll an unseren Küsten an.



KLEINE PLASTIKTEILCHEN

werden von Fische, Seevögel und Meeressäuger aufgenommen. Diese verhungern dann, weil ihr Magen und Darm damit verstopft ist.



STRANDURLAUBER

hinterlassen noch viel zu oft direkt ihren Müll vor Ort.

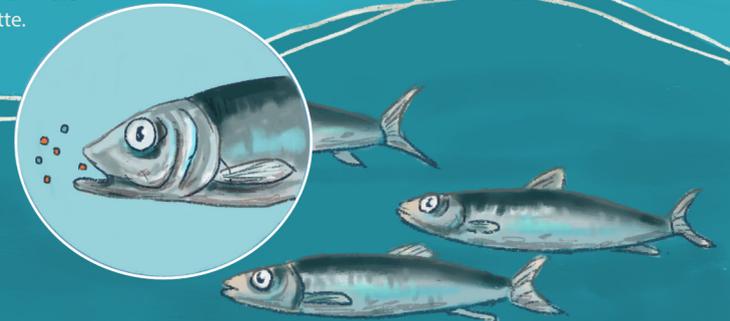


ZIGARETTENKIPPEN

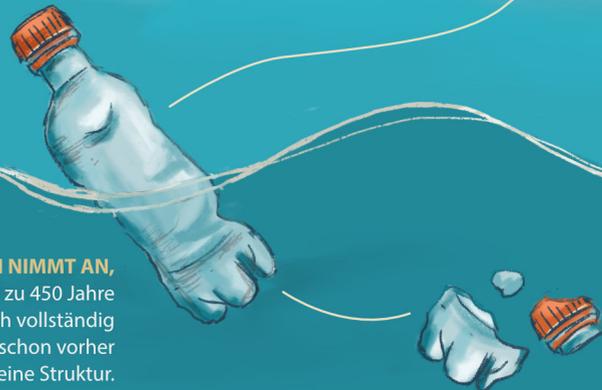
sind ein großes Problem. Die Filter sind aus Kunststoff und zersetzen sich innerhalb von mehreren Jahren zu Mikroplastik. In dieser Zeit geben sie auch alle ihr Gift in die Natur ab.



KLEINE PLASTIKTEILE gelangen dann in die Nahrungskette.



MAN NIMMT AN, dass Plastik bis zu 450 Jahre braucht, bis es sich vollständig zersetzt hat. Aber schon vorher bröckelt seine Struktur.



KUNSTSTOFFE

werden durch Licht und Salzwasser porös und durch Wellenschlag zerkleinert.